

[so geht's!]

■ DFÜ »Daten-Fernübertragung« mit Windows: in fünf Schritten ins Internet. So klappt die DFÜ-Verbindung

Den direkten Draht ins Web verschafft Ihnen bei Windows das eingebaute DFÜ-Netzwerk. Zusätzlich brauchen Sie nur einen Browser, um die Webseiten zu sehen. Die Datenfernübertragung (DFÜ) verbindet Ihren Rechner über die Telefonleitung mit dem Rechner (Server) eines Providers. Dieses Internet-by-Call funktioniert ähnlich wie beim Telefon. Um festzulegen, welcher Server kontaktiert werden soll, wählen Sie auf dem Arbeitsplatz den Ordner »DFÜ-Netzwerk« und dann »neue Verbindung erstellen«. Folgen Sie nun den fünf abgebildeten Schritten. Wir nehmen hier als Beispiel den Provider MS. **@ MIKE GLINDMEIER**

1



Namen und Gerät auswählen

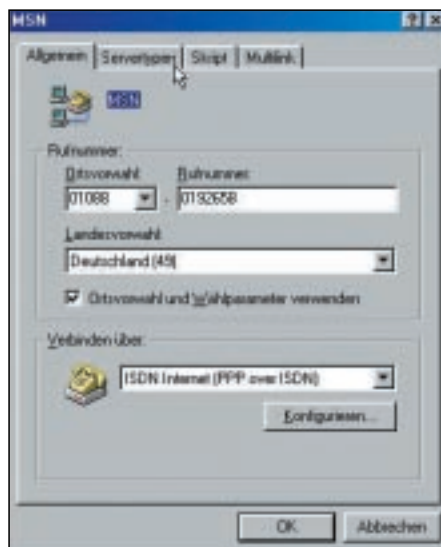
Geben Sie in das obere Feld einen beliebigen Namen ein. Danach müssen Sie ein Gerät für die Verbindung auswählen – etwa ein Modem oder eine ISDN-Karte.

2



Ortsvorwahl und Rufnummer müssen stimmen

Geben Sie bei »Ortsvorwahl« die Vorwahl (oft eine 0180er-Nummer) und dann die Rufnummer ein. Im dritten Feld können Sie die Landesvorwahl ändern.

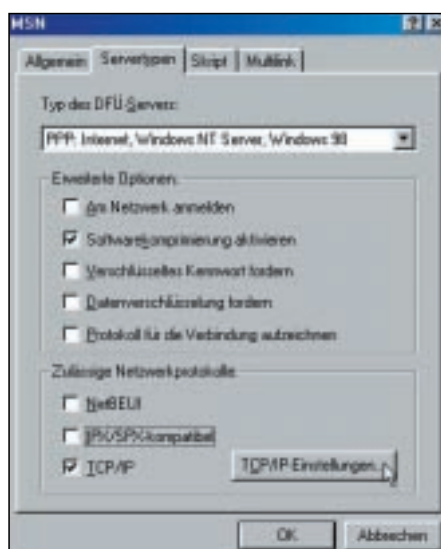


3

Überprüfen Sie die Einstellungen

Dazu klicken Sie die neue Verbindung auf dem Arbeitsplatz mit der rechten Maustaste einmal an. Wählen Sie im aufklappenden Fenster den Menüpunkt »Eigenschaften«.

4



Schalten Sie unnötige Funktionen aus

Klicken Sie auf die Karteikarte »Servertypen«. Aktivieren Sie nur – wie in der Abbildung zu sehen – die beiden wichtigsten per Mausklick: »Softwarekomprimierung aktivieren« und »TCP/IP«.

5



Zu guter Letzt: Name und Kennwort eingeben

Starten Sie die Verbindung mit Doppelklick auf das DFÜ-Symbol. Zur Anmeldung werden der »Benutzername« und ein »Kennwort« benötigt. Beides nennt Ihnen der Provider.